

**Schleswig-Holsteinischer Landtag** □  
**Umdruck 16/4043**

Vorsitzender  
des Finanzausschusses des Schleswig-  
Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL

- im Hause -

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
*Stellvertretender Fraktionsvorsitzender*

*FDP-Fraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Landeshaus, 24171 Kiel  
Postfach 7121  
Telefon: 0431/9881480  
Telefax: 0431/9881495  
E-Mail: heiner.garg@fdp.ltsh.de  
Internet: www.fdp-sh.de*

04.03.2009

**Fragen der FDP-Fraktion zum Gesetzentwurf der Landesregierung „Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2009 und 2010“ – Drucksache 16/2494**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei erhalten Sie die Fragen der FDP-Fraktion zum Nachtragshaushalt mit der Bitte um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

*gez.*  
*Dr. Heiner Garg*

## Fragen der

	<b>CDU</b>
	<b>SPD</b>
<b>X</b>	<b>FDP</b>
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Nachtragshaushaltsentwurf 2009/2010

<b>Einzelplan:</b>	
<b>Seite:</b>	
<b>Kapitel:</b>	
<b>Titel:</b>	
<b>Zweckbestimmung:</b>	

<b>Ansatz Soll HH 2009:</b>	
<b>Ansatz Soll NTE 2009:</b>	
<b>Ansatz Soll HH 2010:</b>	
<b>Ansatz Soll NTE 2010:</b>	

Frage/Sachverhalt:

#### **Allgemeine Fragen zum Begründungsteil**

1. In welcher Höhe rechnet die Landesregierung mit einer Inanspruchnahme der im Ansatz befindlichen globalen Steuermindereinnahme von 56 Mio. Euro für 2009?
2. Auf welche Höhe belaufen sich die Rücklagen zum 31.12.2008 und wie hoch sind rechnerisch die Rücklagen nach den von der Landesregierung geplanten Auflösungen durch den Nachtragshaushalt?
3. Warum sollen die Kreise (§ 2 Änderung Finanzausgleichsgesetz, S. 6 der Vorlage) den erhöhten Verwaltungsaufwand aus den Ausgleichszuweisungen – und damit quasi selbst zahlen?

Antwort der Landesregierung:

## Fragen der

	<b>CDU</b>
	<b>SPD</b>
<b>x</b>	<b>FDP</b>
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Nachtragshaushaltswurf 2009/2010

<b>Einzelplan:</b>	03
<b>Seite:</b>	3
<b>Kapitel:</b>	03 06
<b>Titel:</b>	685 34 Bibliothekstantieme
<b>Zweckbestimmung:</b>	

<b>Ansatz Soll HH 2009:</b>	445,0
<b>Ansatz Soll NTE 2009:</b>	545,0
<b>Ansatz Soll HH 2010:</b>	
<b>Ansatz Soll NTE 2010:</b>	

Frage/Sachverhalt:

Was sind die Gründe für die Erhöhung?

Wenn ein Vertrag besteht, hätte die Summe doch bereits feststehen müssen?

Antwort der Landesregierung:

## Fragen der

	<b>CDU</b>
	<b>SPD</b>
<b>x</b>	<b>FDP</b>
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Nachtragshaushaltsentwurf 2009/2010

<b>Einzelplan:</b>	04
<b>Seite:</b>	8
<b>Kapitel:</b>	04 10
<b>Titel:</b>	811 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Erwerb von Dienstfahrzeugen

<b>Ansatz Soll HH 2009:</b>	2.365,0
<b>Ansatz Soll NTE 2009:</b>	7.524,4
<b>Ansatz Soll HH 2010:</b>	2.413,0
<b>Ansatz Soll NTE 2010:</b>	14.021,5

Frage/Sachverhalt:

Welche Anschaffungen sind im Einzelnen geplant?

Wie begründet die Landesregierung die Notwendigkeit der Neuanschaffungen?

Antwort der Landesregierung:

## Fragen der

	<b>CDU</b>
	<b>SPD</b>
<b>x</b>	<b>FDP</b>
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

<b>Einzelplan:</b>	05
<b>Seite:</b>	10
<b>Kapitel:</b>	05 01
<b>Titel:</b>	422 01
<b>Zweckbestimmung:</b>	Bezüge der planmäßigen Beamten

<b>Ansatz Soll HH 2009:</b>	1.276,4
<b>Ansatz Soll NTE 2009:</b>	1.428,4
<b>Ansatz Soll HH 2010:</b>	1.070,8
<b>Ansatz Soll NTE 2010:</b>	1.222,8

Frage/Sachverhalt:

Wie wurde vorher das ZIP gesteuert und kontrollt?

Antwort der Landesregierung:

## Fragen der

	<b>CDU</b>
	<b>SPD</b>
<b>x</b>	<b>FDP</b>
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Nachtragshaushaltentwurf 2009/2010

<b>Einzelplan:</b>	11
<b>Seite:</b>	40
<b>Kapitel:</b>	11 11
<b>Titel:</b>	MG 03
<b>Zweckbestimmung:</b>	Finanzhilfen nach Art. 104 GG (Konjunkturpaket II)

<b>Ansatz Soll HH 2009:</b>	
<b>Ansatz Soll NTE 2009:</b>	
<b>Ansatz Soll HH 2010:</b>	
<b>Ansatz Soll NTE 2010:</b>	

Frage/Sachverhalt:

Bitte folgende Unterlagen vorlegen:

1. Förderrichtlinien zum „Zukunftsprogramm Bildung und Infrastruktur“
2. Verordnung zum Abrufungsverfahren der Mittel

Wann rechnet die Landesregierung damit, dass die ersten Aufträge ausgeschrieben bzw. vergeben werden?

Wie wird die Landesregierung sicherstellen, dass eine mittelstandsfreundliche Ausgestaltung der Vergabe der öffentlichen Aufträge erfolgt?

Antwort der Landesregierung:

--

## Fragen der

	<b>CDU</b>
	<b>SPD</b>
<b>x</b>	<b>FDP</b>
	<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN</b>
	<b>SSW</b>

### Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

### zum Nachtragshaushaltswurf 2009/2010

<b>Einzelplan:</b>	13
<b>Seite:</b>	50
<b>Kapitel:</b>	13 15
<b>Titel:</b>	685 02 ff.
<b>Zweckbestimmung:</b>	Diverse Betriebszuschüsse

<b>Ansatz Soll HH 2009:</b>	
<b>Ansatz Soll NTE 2009:</b>	
<b>Ansatz Soll HH 2010:</b>	
<b>Ansatz Soll NTE 2010:</b>	

Frage/Sachverhalt:

Bitte den Sachverhalt genauer erläutern.

Antwort der Landesregierung: